

# Kino für Kleine und Große im Lintler Krug

**Kirchlinteln** – „Mister Twister – Eine Klasse im Fußballfieber“ und „Renn, wenn du kannst“ heißen die beiden Filme, die morgen, Dienstag, in der Kulturdiele des Lintler Krugs gezeigt werden. Zur Nachmittagsvorstellung können Kinder aus den Ortschaften, die zu dieser Zeit vom Bürgerbus bedient werden, rechtzeitig mit dem Achtsitzer zum Filmstart kommen. Nach dem Ende können die kleinen Kinogäste ab 18 Uhr den Bürgerbus für die Rückfahrt nach Hause nutzen. Ankunft und Abfahrt des Bürgerbusses ist direkt auf dem Hof des Lintler Krugs, damit die Kinder nicht die Landesstraße überqueren müssen, so die Organisatorinnen. Für die Mädchen und Jungen gibt es kostenlos Popcorn, und auch der Eintritt für beide Filme ist wie immer frei.

Um 16.30 Uhr startet die niederländische Familienkomödie „Mister Twister – Eine Klasse im Fußballfieber“ (79 Minuten, ohne Altersbeschränkung) aus dem Jahr 2018. Herr Kees wird von seinen Schülern auch Mister Twister genannt. Er ist ein junger Vertretungslehrer, aber nicht irgendeiner: Mit seiner ungewöhnlichen Art und herrlich schrägen Unterrichtsmethoden kommt er bei den Kindern richtig gut an.

## Kinder können den Bürgerbus nutzen

Schuldirektorin Dreus verdonnert Kees und seine Klasse zu einem Fußballturnier. Doch wie sollen sie da siegreich sein? Herr Kees hat nämlich keine Ahnung davon, wie man einen Ball vernünftig tritt. Als ihn dann auch noch die Nachricht erreicht, dass sich seine Mutter verletzt hat, und er eigentlich bei ihr sein sollte, ist das Chaos perfekt: Die Niederlage scheint in seiner Abwesenheit sicher zu sein, und deshalb muss ein Plan her, der ihn mit seinen Schülern vereint – so schnell wie möglich.

In der Abendvorstellung um 19.30 Uhr wird die deutsche Tragikomödie „Renn, wenn du kannst“ (116 Minuten, freigegeben ab zwölf Jahren) aus dem Jahr 2010 gezeigt. Ben ist Student der Komparatistik und sitzt im Rollstuhl. Er lebt, betreut von Zivildienstleistenden und hin und wieder auch von seiner alleinerziehenden Mutter, in einer Duisburger Hochhauswohnung, von der aus er Annika beobachtet, die auf dem Weg in die Musikhochschule mit dem Fahrrad vorbeikommt und dabei regelmäßig bei Rotlicht eine Kreuzung überquert.

Als sie dabei fast mit Bens neuem Zivildienstleistenden Christian kollidiert, beginnt sich eine Dreiecksgegeschichte zu entwickeln. Christian sucht Annika ohne Bens Wissen in der Hochschule auf und vernachlässigt dabei seine Pflichten als Zivildienstleistender, Annika hingegen interessiert sich auch für Ben und ist entsetzt über dessen pessimistische Lebenseinstellung.